

Risiken im Schlaf erkennen

Das Schlafmedizinische Zentrum am Universitätsklinikum Gießen und Marburg wird vom Land Hessen für zwei Jahre gefördert. Damit soll die Entwicklung eines neuen Diagnoseverfahrens zur Risikoabschätzung von nächtlichen Atmungsstörungen bei Patienten mit chronisch obstruktiver Atemwegserkrankung (COPD) in Angriff genommen werden. An dem Projekt beteiligen sich neben dem Schlafmedizinischen Zentrum die IFM GmbH aus Wettenberg, die Firma Activaero aus Gemünden, der Fachbereich Medizininformatik der Fachhochschule Gießen-Friedberg und das TransMIT Zentrum für Bioakustik und Atemphysiologie.

„Im Rahmen von timm trägt diese Kooperation dazu bei, Mittelhessen als Standort für innovative Medizintechnologie weiter zu etablieren“, sagte Dr. Andreas Weißflog, Projektmanager von timm.

„Bei COPD-Patienten kann es im Schlaf zu Atmungsstörungen mit hochgradigen Veränderungen der Blutgase kommen“, erklärt Prof. Dr. Ulrich Köhler, Leiter des Schlaflabors. „Der daraus resultierende Sauerstoffmangel führt zu einer erhöhten Rate an Herzinfarkten, Herzrhythmusstörungen und Schlaganfällen.“ Mit dem neu zu entwickelnden Diagnoseverfahren sollen Risikopatienten frühzeitig erkannt und therapiert werden.

Das Netzwerk timm (Technologie und Innovation Medizinregion Mittelhessen) vereint Unternehmen, Hochschulen, Kliniken und Institute der mittelhessi-

schen Medizinwirtschaft und bietet die Basis für Kooperation und Wissenstransfer. timm wird zukünftig in regelmäßigen Abständen Runde Tische zu medizinwirtschaftlichen Themen veranstalten und moderieren. Dadurch sollen gemeinsame Projekte von Wissenschaft und Wirtschaft initiiert und begleitet werden. Die Chancen des jeweiligen Themenbereichs für die Entwicklung neuer Medizinprodukte und Verfahren sollen diskutiert und die Kooperationspartner bekannt gemacht werden. timm wird dabei Förderberatung anbieten und aktive Hilfe bei der Zulassung von Medizinprodukten und Pharmazeutika leisten.

- Kontakt über
Dr. Andreas Weißflog, Projektmanager timm
c/o TransMIT
Gesellschaft für Technologietransfer mbH,
<http://transmit.de>

Runde Tische bei timm

Folgenden Themen sind geplant:

- Implantate, Immunologie
- Krankenhaushygiene, Tissue-Engineering
- Telemonitoring, Sensorik
- Wirkstoffdesign, Wirkstoffverabreichung
- Medizininformatik, Bildverarbeitung
- Medizintechnik für die regenerative Medizin

Das Team vom Schlafmedizinischen Zentrum (von links nach rechts):

Lothar Leiche (Geschäftsführer IFM GmbH, Wettenberg), Dr. Andreas Weißflog (Projektmanager timm), Thomas Ploch (SMZ), Dr. Volker Gross (SMZ), Arne Jüngling (FH Giessen-Friedberg), Axel Fischer (Geschäftsführer Activaero GmbH, Gemünden/Wohra), Prof. Ulrich Köhler (Leiter SMZ und TransMIT-Zentrum für Bioakustik und Atemphysiologie), Dr. Jörg Heitmann (SMZ), Keywan Sohrabi (FH Giessen-Friedberg).

Foto: TransMIT

